

Exposé zur Bachelorarbeit

**„Die Realisierung eines Radschnellweges in der Städteregion Aachen –  
Planungsansätze im Kontext nachhaltiger Stadtentwicklung zwischen  
Bürgerbeteiligung und Bürgerprotesten“**

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Geographisches Institut

Wintersemester 2016/2017

Betreuung: Dr. Christoph Waack

von Patrick Ortmanns, Matrikelnummer 2715448

---

## **1. Einleitung**

Durch aktuelle Trends wie der globalen Erwärmung gewinnen für Stadtplaner die Aspekte der nachhaltigen Stadtentwicklung oder auch Anpassungen an den Klimawandel immer mehr an Gewicht. Maßnahmen zur Sicherung, Pflege, und Erweiterung von Naturflächen kommen daher eine hohe Bedeutung in Planungsprozessen zu. Erstmals im Bundesverkehrswegeplan 2030 wird daher der Bau von Radschnellweges aufgegriffen. Durch Förderung des Radverkehrs soll der motorisierte Individualverkehr (MIV) reduziert werden, dadurch werden Straßen entlastet und die Notwendigkeit von Straßenneubauten reduziert.

Durch einen Planungswettbewerb im Jahre 2013 will das Land NRW 5 Vorschläge zur Realisierung eines Radschnellweges fördern. Stadt und Städteregion Aachen, sowie die Stadt Herzogenrath, haben erfolgreich an diesem Wettbewerb teilgenommen. Die Idee bezieht auch eine mögliche Erweiterung des Radschnellweges in die benachbarten niederländischen Gemeinden Heerlen und Kerkrade mit ein.

## **2. Problemstellung**

Aktuell wird eine Machbarkeitsstudie für den geplanten Radschnellweg durchgeführt. Durch diese soll eruiert werden, um welches Maß der Anteil des Radverkehrs am Modal Split erhöht werden kann. Die vorliegenden Planungen sind der Öffentlichkeit vorgestellt worden, dabei hat sich eine Bürgerinitiative gebildet, die die Wirkung des Radschnellweges bestreitet, die Kosten-Nutzen-Analyse in Frage stellt, und den zusätzlichen Flächenversiegelungen durch die Errichtung des Radschnellweges kritisiert.

Auch wenn den Beteiligten Akteuren (Stadt Aachen, Städteregion Aachen, Stadt Herzogenrath, und Bürgerinitiativen für- und gegen die Errichtung des Radschnellweges auf der vorgesehenen Route) die Notwendigkeit zur Reduzierung des MIVs in der Ballungsrandzone um das Oberzentrum Aachen gemein ist, sehen die Kritiker der Maßnahme insbesondere durch den Eingriff in die

Ökologie eines FFH-Gebietes ein Konfliktpotential. Die Arbeit befasst sich daher mit typischen Flächennutzungskonkurrenzen: Schutz von unversiegelten Räumen versus Versiegelung, aber auch Schutz von unversiegelten Räumen durch Verminderung des MIVs. Die Argumente der verschiedenen Akteure und verschiedene Planungsdivergenzen werden herausgearbeitet. Die Arbeit stellt daher einen Beitrag zur raumbezogenen Konfliktforschung dar.

### 3. **Zentrale Fragestellung(en)**

Sind die in der Bürgerbeteiligung eingereichten Alternativrouten geeignet den Versiegelungsgrad der von den Verwaltungen vorgeschlagenen Streckenvarianten des Radschnellweges zu verringern?

Dazu notwendige forschungsleitende Fragestellungen:

- Welche Relevanz haben Radschnellwege in Bundes- und Landesplanung (z.B. Bundesverkehrswegeplan 2030)?
- Was sind bei der geplanten Radschnellwegverbindung zwischen Aachen und Herzogenrath die potentiellen Probleme/Konfliktpunkte?
- Welche positiven Auswirkungen könnte der Radschnellweg auf die Stadtentwicklungen der Städte Aachen und Herzogenrath haben?
- Welche Bürgerbeteiligungsprozesse sind bereits durchgeführt worden, und kann man die Gruppen der Befürworter bzw. Kritiker typisieren?
- Entsprechen die vorgeschlagenen Streckenabschnitte den Kriterien eines Radschnellweges?

### 4. **Methodisches Vorgehen**

Zur Umsetzung sollen folgende Methoden eingesetzt werden:

Erster Teil: Interviews und Auswertung

- Durchführung qualitativ geführter Interviews mit Planern, Befürwortern, und Kritikern
- Qualitative Analyse der Interviews

Zweiter Teil: Arbeit im Gelände

- Überprüfung der vorgeschlagenen Alternativrouten auf Tauglichkeit für einen Radschnellweg anhand von Karten, Messungen und Fotos

## 6. Erste Literaturvorschläge

Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundliche Städte, Gemeinden, und Kreise in NRW (2015): Radschnellwege: Leitfaden für die Planung. Broschüre der AGFS.

BRUNSING, J. (2014): Radschnellweg RS1 – Die A1 für den Radverkehr?

Korf, B. & D. Wastl-Walter (2016): Kultur und Politik. In: Freytag, T., Gebhardt, H., Gerhard, U. & D. Wastl-Walter (Hrsg.) (2016): Humangeographie Kompakt.

KÜNZEL, P. (2015): Der Radschnellweg Regio Velo 01 im Westmünsterland. Strecke, Nutzung, Planung und Finanzierung.

B. LENZ (2012): Zukunftsperspektive individuelle Mobilität – Anforderungen, Erwartungen und Bedürfnisse. In: JOCHEM, P., POGANIETZ, W.G., GRUNWALD, A., & W. FICHTNER (Hrsg.): Alternative Antriebskonzepte bei sich wandelnden Mobilitätsstilen. Karlsruhe.

LÖTSCHER, L., MAYER, O. & MONHEIM, R. (2001): Mobilität und Verkehrsmittelwahl. In: Bundesrepublik Deutschland: Nationalatlas. Verkehr und Kommunikation (2001).

MAIER, R. (2013): Radverkehrsführung in Stadtstraßen – Aktuelle Anforderungen und Lösungen. In: Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen. Straßenverkehrstechnik. Ausgabe 09/2013.

MATTISSEK, A., PFAFFENBACH, C. & P. REUBER (2013): Methoden der empirischen Humangeographie. 2. Auflage. Braunschweig.

REUBER, P. (1999): Raumbezogene Politische Konflikte. Geographische Konfliktforschung am Beispiel von Gemeindegebietsreformen. Stuttgart.

SPAPÉ, I., FUCHS, C., & GERLACH, J. (2015): Status Quo und Erfahrungen mit der Planung und dem Betrieb von Radschnellwegen in den Niederlanden, Dänemark, Großbritannien und Deutschland. Breda, Krefeld, Wuppertal.

ZUMKELLER, D., KAGERBAUER, M., STREIT, T., VORTISCH, P., CHLOND, B. & M. WIRTZ (2011):

Deutsches Mobilitätspanel (MOP). Wissenschaftliche Begleitung und erste Auswertung. Karlsruhe.

→ Zusätzlich Daten, Fakten, Statistiken, Berichte, die von der Stadt Aachen für die Bachelorarbeit zur Verfügung gestellt werden, und Protokolle, Präsentationen, Veröffentlichungen, Pressemitteilungen die auf der Internetseite <http://www.radschnellweg-euregio.de/materialien-presse> zusammengestellt sind, so wie den aktuellen Bundesverkehrswegeplan 2030.

Homepages zur Informationssuche:

Radschnellwege in NRW: <http://www.agfs-nrw.de/fachthemen/radschnellwege.html>

Radschnellweg Aachen: <http://www.radschnellweg-euregio.de>